



Gesellschaft der Gemeinden Bezirk Andelfingen

## Newsletter Dezember 2024

### Mitteilungen aus der Geschäftsleitung

Sehr geehrte Damen und Herren

Das Jahr 2024 hielt für alle von uns ein gerütteltes Mass an Arbeit bereit. Dieses Mass konnte durch den Vorstand, zusammen mit Ihnen, abgearbeitet werden.

Die grösste Aufregung verursacht hat die Teilrevision des Einführungsgesetzes zum Kindes- und Erwachsenenschutz. Gegenstand dieser Teilrevision ist u.a. die deckungsgleiche Zusammenlegung der Einzugsgebiete von Berufsbeistandschaften im Erwachsenenschutz und der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden (KESB-Kreisen). Sollte die Revision gemäss Vorentwurf umgesetzt werden, hätte dies erhebliche finanzielle Auswirkungen auf die Gemeinden in den Bezirken Andelfingen und Winterthur. Die Geschäftsleitung und weitere Betroffene haben sich an der Vernehmlassung beteiligt und beantragt, im Kreis Winterthur-Andelfingen weiterhin zwei Berufsbeistandschaften beizubehalten. Gespannt erwarten wir nun den definitiven Gesetzestext.

Auch die durch die kantonale Bildungsdirektion in Auftrag gegebene Organisationsüberprüfung hat die Geschäftsleitung aufhorchen lassen. Der Kanton erbringt nicht nur Leistungen für sich selber, sondern auch für Dritte. So wie das AJB für die GdG bzw. deren Mitgliedsgemeinden. Für den Fall, dass der Kanton in Zukunft keine Leistungen mehr für Dritte erbringt, hätte das gravierende Folgen für die GdG bzw. deren Mitgliedsgemeinden. In diesem Fall müssten sich die Mitgliedsgemeinden bezüglich der Mandatsführung KESR, persönliche Hilfe nach SHG, Suchtprävention, Suchtberatung, Jugendarbeit und Ferienprogramm, neu organisieren, was wiederum erhebliche Kosten nach sich ziehen würde. Die Geschäftsleitung hat sich diesbezüglich mit der Bildungsdirektion in Verbindung gesetzt und wartet nun die Ergebnisse der Prüfung ab.

Aufgrund einer beruflichen Neuorientierung von Mirjam Hartmann, musste die Verwaltung der GdG neu geregelt werden. Der Vorstand bedankt sich bei Mirjam Hartmann für acht Jahre tadellose Arbeit. Als neuer Aktuar und Finanzverwalter konnte der Gemeindeschreiber von Volken, Stefan Mettler, gewonnen werden. Die Gesellschafterversammlung hat ihn anlässlich der Versammlung im Juni in diese Funktionen gewählt.

Auch Herr Ulrich Baumgartner, Kleinandelfingen, hat sein Mandat als finanztechnische Prüfstelle der GdG im Jahr 2024 niedergelegt. Herr Baumgartner hat dieses Amt ebenfalls während acht Jahren ausgeübt. Aufgrund seiner persönlichen Verbundenheit mit dem Bezirk Andelfingen hat er diese Dienstleistung jeweils zu einem Vorzugspreis erbracht. Als neue finanztechnische Prüfstelle der GdG wurde die Firma REVIPRO AG, Thalwil, gewählt.



## Gesellschaft der Gemeinden Bezirk Andelfingen

Anlässlich der jährlichen Gesellschafterversammlung haben die Mitgliedsgemeinden die Behördenentschädigung für die Geschäftsleitung erhöht. Dafür bedankt sich diese herzlich bei Ihnen.

In diesem Jahr wurde der Bestellprozess für den Leistungseinkauf beim AJB überarbeitet. Das Bestellformular wurde vollständig erneuert und gelangt bereits für die Bestellung 2026 zur Anwendung. Das Formular wurde bereits an alle Mitgliedsgemeinden versandt. Die Neuerungen sind im Formular detailliert umschrieben. Für den Fall, dass bezüglich des neuen Bestellprozesses Unklarheiten bestehen sollten, wird um entsprechende Rückmeldung gebeten.

Der Webauftritt der GdG erfolgte bisher unter dem Link <https://www.gdg-andelfingen.ch/>. Aufgrund der Neuorganisation der Verwaltung wird dieser Auftritt deaktiviert, zusammen mit sämtlichen E-Mail-Adressen, welche das Element "gdg-andelfingen.ch" enthalten. Den neuen Webauftritt der GdG sowie die neuen Kontaktadressen finden Sie unter <https://www.volken.ch/gesellschaftdergemeindenbezirkandelfingen/76303>.

Gerne erinnere ich Sie daran, dass die nächste Gesellschafterversammlung am Mittwoch, den 25. Juni 2025, im Schulhaus Ankacker in Volken, stattfindet. Bitte reservieren Sie sich bereits heute dieses Datum.

Nachfolgend finden sie noch zwei spannende Berichte über den Behördenanlass vom 20. November 2024 im Zentrum Breitenstein sowie das Portrait über die neue Leitung Erwachsenenschutz.

Nun wünsche ich Ihnen einen kurzen Endspurt, eine fröhliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Walter Schürch, Vorsitzender Geschäftsleitung

Impressum / Herausgeber:

Gesellschaft zur zentralen Organisation von Dienstleistungen der Gemeinden des Bezirkes Andelfingen (Gesellschaft der Gemeinden),

c/o Gemeindeverwaltung Volken

Flaachtalstrasse 17

8459 Volken

[gemeinde@volken.ch](mailto:gemeinde@volken.ch)

<https://www.volken.ch/gesellschaftdergemeindenbezirkandelfingen/76303>



## Gesellschaft der Gemeinden Bezirk Andelfingen

### Zentrum Breitenstein

#### Informationsveranstaltung für Behörden

Das Zentrum Breitenstein blickt auf einen spannenden und schönen Behördenanlass 2024 zurück. An verschiedenen Posten haben die Mitarbeitenden den Gästen alle Dienstleistungen für die Bevölkerung des Weinlandes konkret und praxisnah präsentiert. Es ist im Zentrum eine lebendige Atmosphäre mit zahlreichen interessierten Zuhörenden entstanden. Und im Anschluss fand ein reger Austausch bei einem feinen Apéro riche statt. Das Zentrum Breitenstein bedankt sich herzlich bei allen Teilnehmenden. Wir freuen uns schon jetzt, Sie in einem Jahr wieder begrüßen zu dürfen. Untenstehend finden Sie ein paar wenige Impressionen des Anlasses:





Gesellschaft der Gemeinden Bezirk Andelfingen

## Neue Abteilungsleitung Erwachsenenschutz

Karin Fröhlich ist seit dem 1. Oktober 2024 als Abteilungsleiterin Erwachsenenschutz Teil des Breitenstein-Teams. Erfahren Sie im folgenden Kurzporträt mehr über ihren beruflichen Werdegang und darüber, welche Aspekte ihr persönlich wichtig sind:

«Mit 16 Jahren Praxiserfahrung als Beiständin aus meinen Tätigkeiten in Winterthur, Zürich und Volketswil bringe ich fundierte Kenntnisse im Erwachsenenschutz mit. Selbstbestimmung und Eigenverantwortung sind für mich zentrale Werte – und es ist mir ein wichtiges Anliegen, diese Prinzipien im Erwachsenenschutz-Team nachhaltig zu stärken. Die Übernahme von Verantwortung, sowohl fachlich als auch in der Führung, sehe ich als wertvolle und spannende Aufgabe, bei der ich meine persönlichen Kompetenzen sowie mein Wissen aus dem Master-Studium in Sozialer Arbeit gezielt einsetzen möchte.

Mit meiner umfassenden Erfahrung und hohen Motivation bin ich überzeugt, einen wertvollen Beitrag zur Weiterentwicklung der Fallführungsqualität und -effizienz sowie zur Optimierung interner und externer Abläufe in unserem engagierten ES-Team leisten zu können. Ich freue mich darauf, gemeinsam mit meinen neuen Kolleginnen und Kollegen im Auftrag der KESB und GdG neue Herausforderungen im Zentrum Breitenstein anzugehen!»





## Gesellschaft der Gemeinden Bezirk Andelfingen

### Neues Jahr, neues Glück?

Der Jahreswechsel steht vor der Tür und da sind die guten Vorsätze meist nicht weit. Viele Menschen reflektieren das vergangene Jahr und wünschen sich, im neuen Jahr etwas zu verbessern. Immer mehr Menschen entscheiden sich unter anderem dazu, zum Jahresbeginn einen Monat lang auf Alkohol zu verzichten. Der sogenannte „Dry January“, ursprünglich vor über einem Jahrzehnt in Großbritannien ins Leben gerufen, hat sich längst zu einer weltweiten Bewegung ausgebreitet. Auch in der Schweiz wird seit der Einführung im Jahr 2021 ein stetiger Zuwachs an Teilnehmenden verzeichnet: Zuletzt haben rund 1'000'000 Schweizer:innen die Neujahrs-Alkoholpause für sich entdeckt.

Dabei nutzt die Bewegung des «Dry January» den aktuellen Gesellschaftstrend der Sensibilisierung für gesunde Lebensgewohnheiten und der bewussten Auseinandersetzung mit sich selbst. Während dieses einmonatigen Selbstversuches werden nämlich mehr Akzeptanz für das Nicht-Trinken und Nein-Sagen entwickelt, das eigene Trinkverhalten kritisch hinterfragt, die eigene Beziehung zum Alkohol bewusst gemacht und aber auch die körperliche und geistige Gesundheit gefördert.

Konkret berichten teilnehmende Personen direkt nach dem einmonatigen Selbstversuch von einem gesteigerten Wohlbefinden, mehr Energie, besserem Schlaf und Hautbild und weniger Stressempfinden im Alltag. Besonders erfreulich ist aber, dass es bei über der Hälfte der Teilnehmenden nicht bei einem einzigen trockenen Monat bleibt, sondern die Trinkgewohnheiten langfristig geändert werden.

Möglicherweise stossen Sie während Ihrem ganz persönlichen Experiment auf unbewusste, eingefahrene Verhaltensmuster, die Sie zum Andenken anregen. Tauschen Sie sich mit Ihren Mitmenschen darüber aus und lassen Sie sich auch nicht entmutigen, wenn es Ihnen nicht jeden Tag gelingen sollte, ganz auf den Alkohol zu verzichten. Entdecken Sie, wie viele alkoholfreie Alternativen es mittlerweile gibt und finden Sie für sich heraus, ob das Zusammensein auch trocken genauso lustig und gemütlich sein kann. Sie können den «Dry January» auch zu einer gemeinschaftlichen Challenge machen und sich von der gegenseitigen Unterstützung und dem Zusammengehörigkeitsgefühl zusätzlich motivieren lassen.

#### **Aber aufgepasst..**

Bei Personen mit täglichem, erhöhten Alkoholkonsum kann ein plötzliches vollständiges Absetzen des Konsums zu lebensgefährlichen Symptomen führen. Wir raten diesen Personen, ihr Vorhaben zuerst mit ihrem Hausarzt abzusprechen.

Falls Sie merken, dass bereits der Gedanke an einen Dry January ungute Gefühle und Stress bei Ihnen hervorruft, die tatsächliche Teilnahme körperliche oder psychische Symptome (wie Reizbarkeit, Herzrasen oder Schlafstörungen) auslöst oder trotz starkem Willen nicht durchzuhalten ist oder Sie nach dem Dry January den Wunsch entwickeln, Ihren Alkoholkonsum langfristig zu reduzieren oder ganz aufzugeben und dabei merken, dass es gar nicht so leicht fällt, wie vielleicht ursprünglich gedacht haben, dann steht Ihnen das Suchtberatungsteam des Zentrum Breitenstein in Andelfingen als vertrauliche Ansprechpartner gerne zur Verfügung.

Wir möchten Sie dazu ermutigen, 2025 mit einer spannenden neuen Erfahrung zu starten und offen für Neues zu sein und wünschen Ihnen viel Durchhaltevermögen für Ihren trockenen (oder trockeneren) Start ins neue Jahr!

Autorin: Nicole Kaltenbacher, Suchtberaterin Zentrum Breitenstein